

Medienmitteilung

Zürich, 16. Juli 2009

Lindsey Vonn: RoadCross erstattet Anzeige

Mit 290km/h durch die Schweiz – so nicht!

In der Sendung „Willkommen Österreich“ des TV-Senders ORF 1 vom 2.7.09 bekannte die Abfahrtsweltmeisterin Lindsey Vonn, dass ihr Mann Thomas und sie selber die Geschwindigkeitslimiten in der Schweiz aufs ärgste missachten. O-Ton Lindsey Vonn: „....Thomas, mein Mann.... und ich fuhren nach Verbier wegen einem Termin.... mit 290km/h auf der Schweizer Autobahn“. Durch einen Medienbericht der Zeitung Blick wurde dies auch in der Schweiz publik.

Für RoadCross ein Fall von höchst exzessiver Raserei, welche nicht geduldet werden kann und darf. Lindsey Vonn hat als Sportlerin von Weltklasse eine klare Vorbildfunktion. Oder, wie Lindsey Vonn auf ihrer offiziellen Website selber sagt: „There are so many young kids that write me letter. I’m their hero.“ Mit ihrem Verhalten und ihrer Prahlerei darüber animiert sie genau diese jungen Menschen geradezu, ihr nachzueifern. Die Strasse ist aber keine Rennpiste und rasen ist nichts, worüber man auch noch stolz sein soll. Rasen tötet – immer wieder. Rasen verursacht unendliches Leid – lebenslang. Raser gehören nicht auf die Strassen – ungeachtet ihrer Herkunft, ihres Status, ihrer Bekanntheit.

RoadCross erstattet deshalb Anzeige in der Hoffnung, dass Lindsey Vonn und ihrem Ehemann Thomas die Fahrerlaubnis für die Schweiz entzogen wird.

Kontakt

Strassenopferstiftung RoadCross
Sabine Jurisch
Mediensprecherin
044 737 48 29
076 570 87 59